

Albert-Schweitzer-Grundschule: Kinder bringen das Musical „Emil und die Detektive“ nach Erich Kästner auf die Bühne – und zieht Zuschauer in den Bann

Wahre Freundschaft ist wichtiger als Geld

WEINHEIM. „Parole Emil“ schallte es mitreißend durch die Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule. 34 Kinder der Theater-AG zeigten „Emil und die Detektive“. Die Berliner Detektive versammeln sich, um Emil aus Neustadt aus der Patsche zu helfen. Es kann ja nicht sein, dass hier einer klaut, wie es ihm gefällt! Und wenn sie es nicht schaffen, Emil seine 140 Mark wieder zu holen, dann spielen sie ab morgen nur noch mit Puppen. So beginnt das Stück „Emil und die Detektive“, das Schüler der Albert-Schweitzer-Grundschule auf die Bühne brachten.

Von Kriminalfall geträumt

Bis zum glücklichen Ende hatte Emil längst erkannt, dass wahre Freundschaft viel mehr wert ist, als alles Geld der Welt. Da ist er fast schon froh, dass er im Zug beklaut worden ist. Sonst hätte er Gustav und seine Freunde gar nicht kennengelernt. Und von so einem Kriminalfall haben sie ja heimlich immer schon geträumt.

Gebannt verfolgten die Zuschauer, was ihnen da auf der Bühne dargeboten wurde. Voller Elan, Einsatz, Motivation und Engagement verkörperten die Kinder der Theater-AG ihre Rollen und vergaßen für 80 Minuten vielleicht sogar selbst, dass sie nicht in Wirklichkeit im Berlin der 20er-Jahre waren.

Ein großartiges Bühnenbild und eine rollende Litfaßsäule, die mit Hilfe einiger Eltern hergestellt wurden, zeitgemäße Requisiten und

Mitwirkende

■ **Die Darsteller:** Emil (Filip Franjesevic/Simon Portuné), Gustav (Patrick Stiborsky/Aaliya Ruoff), Grundeis (Vanessa Donauer/Alexandra Petrovic), Professor (Hannah Seeler/Flörke Földner), Pony Hütchen (Ana Franjesevic/Thalia Raab), Großmutter (Maren Grosch/Maja Kraft), Kommissar (Carlotta Bechtold/Linus Ritter), Mittendrey/Schlüter (Lara Agha/Elias Bachosz), Erzähler (Colin Brendlin), Frau Jacob/Bedienung (Finia Rühle), Kleiner Dienstag (Antonia Wozniak), Jeschke (Kevin Buchmiller), Schaffner (Luca Becker), Pauline (Vivian Kraft), Gerold (David Daub), Grete (Hannah Bähr), Klärchen/Kundin (Nazlican Hancer), Bleuer/Otto (Johanna Theiner), Mutter (Ela Hancer), Krummbiegel (Nisa Yigit), Page/Fritz (Nike Schindler), Portier (Edonis Velja), Kassierer (Tuana Yigit), Lurje/Statue (Paul Sauer), Reporter (Tuana Kilic).

■ **Technikassistent:** Louis Knapp.

■ **Leitung:** Kirsten Klaus-Thiele, Sabine Waldmann.

Kostüme sorgten für einen stimmungsvollen Rahmen. Die lebhaften Rhythmen der schwungvoll gesungenen Lieder versetzten das Publikum zusätzlich in eine andere Zeit. Das Musical „Emil und die Detektive“ von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg nach dem Kin-



Bühnenbild, Technik, Schauspieler: Beim Stück „Emil und die Detektive“ an der Albert-Schweitzer-Grundschule stimmte einfach alles. Das Publikum verfolgte die Geschichte gebannt.

BILD: MARCO SCHILLING

derbuchklassiker von Erich Kästner wurde spritzig, witzig und mitreißend aufgeführt.

In neunmonatiger Probenarbeit lernten die Kinder Ihre Rollen kennen und schauspielerisch überzeugend umzusetzen: Emil – großartig und einfühlsam umgesetzt von Filip Franjesevic und Simon Portuné – hilfsbereit und cool der Berliner Gustav mit seiner Hupe (Patrick Stiborsky und Aaliya Ruoff), Vanessa Donauer und Alexandra Petrovic funkelten grimmig als dieser Herr

Grundeis, Pony Hütchen – kess und gewitzt von Ana Franjesevic und Thalia Raab gespielt, freundlich und eindringlich führte Colin Brendlin als singender Erzähler durch die Geschichte.

Unterstützung vom Förderverein

Für spezielle Licht- und Klangeffekte sorgte Technikassistent Louis Knapp, der stets hochkonzentriert den Ablauf der Handlung mitverfolgte, damit Beleuchtung, Musik und Ton funktionierten. Auch in

diesem Jahr hat sich der Förderverein der Albert-Schweitzer-Schule wieder großzügig finanziell engagiert und ermöglicht, dass die Texthefte angeschafft und die Aufführungsrechte bezahlt werden konnten.

„Mit 34 Kindern eine solch hinführende Performance zu gestalten ist Kirsten Klaus-Thiele und Sabine Waldmann mit fröhlichem Engagement wieder einmal perfekt gelungen.“ dankte Schulleitung Jutta Wirth.